

Für den Schutz von Bäumen

Klimaschutzbündnis startet Petition, da ihnen die aktuelle Satzung der Stadt nicht weit genug geht

Von Daniela Elsässer

BAD KREUZNACH. Wer künftig Bäume mit einem Stammumfang von 1,20 Meter oder mehr fällen will, braucht eine Genehmigung der Stadt. So zumindest steht es in der Baumschutzsatzung, die im Mai vom städtischen Umweltausschuss beschlossen wurde. Die Entscheidung des Stadtrates steht allerdings noch aus. Erst mit seiner Zustimmung wird der Beschluss rechtskräftig.

Die Zeit bis zur endgültigen Entscheidung möchte die Klimagemeinschaft Bad Kreuznach nutzen, um für einen Schutz von Bäumen bereits ab einem Umfang von 80 Zentimetern zu werben. Aus diesem Grund hat die Gemeinschaft, die sich aus Verbänden, Organisationen und Einzelpersonen zusammensetzt, eine Petition gestartet. Mehr als 500 Bürger haben bereits unterschrieben und es sollen noch mehr werden, damit der Bad Kreuznacher Stadtrat die Dringlichkeit des Baumschutzes erkennt.

Klaus Philipp erklärt stellvertretend für die Klimagemeinschaft: „Wir wollen mit dieser Petition an den Stadtrat die Dringlichkeit dieses Anliegens unterstreichen.“ Und weiter: „Ein großer, etwa 20 Meter hoher Baum in der Stadt kühlt durch seine Verdunstung um bis zu drei Grad, schützt vor



Das Klimaschutzbündnis setzt sich für den Schutz von Bäumen ab einem Umfang von 80 Zentimetern ein.

Foto: Isabel Mittler

direkter Sonnenbestrahlung, bindet Kohlenstoffdioxid und produziert bis zu 10 Kilogramm Sauerstoff, filtert Staub und reduziert Lärm. Er wirkt wie eine große Klimaanlage. Wir müssen diese Wirkungen angesichts der steigenden Temperaturen erhalten und ausbauen.“ In Anbetracht dieser wichtigen Funktion und immer weiter steigender Temperaturen auch in Bad Kreuznach sei ein Schutz der Bäume besonders wichtig. „Bäume

sind keine reine Privatangelegenheit, sondern wichtige Bausteine unseres gesellschaftlichen Lebens und der Gesundheitsvorsorge“, betont das Klimaschutzbündnis.

Eine Baumschutzmaßnahme, die bereits Bäume ab einem Umfang von 80 Zentimetern schützt, gelte bereits seit einem Jahr in Bretzenheim und bereits länger in anderen Städten wie Ingelheim oder Mainz, bemerkt Klaus Philipp. Das Klimaschutz-

bündnis fordert die Stadt nun dazu auf, in Sachen Baumschutz genauso ambitioniert vorzugehen, wie andere Kommunen auch.

Der Umweltausschuss hatte in seiner Sitzung bereits über den Schutz schmalere Bäume diskutiert, sich am Ende dann aber doch für einen Umfang von 1,20 Metern ausgesprochen, ab dem Genehmigungen eingeholt werden müssen. Sowohl die von Ausschussmitglied Stefanie Otto vorgeschla-

DIE PETITION

► Unterschrieben werden kann online auf der **Plattform openPetition** (openpetition.de/!baumschutzkh) oder manuell auf Unterschriftenlisten an Informationsständen und bei den Aktiven der Klimagemeinschaft.

genen 80 Zentimeter, als auch die von der Verwaltung selbst ins Spiel gebrachte Grenze von einem Meter fanden keine Mehrheit. Die Satzung sieht darüber hinaus außerdem noch weitere Auflagen vor, wie etwa eine Verpflichtung zur Nachpflanzung. Grundsätzlich müssen Ausnahmen künftig - die Zustimmung des Stadtrates vorausgesetzt - bei der Stadt Bad Kreuznach, Abteilung Tiefbau und Grünflächen, schriftlich mit Begründung beantragt werden.

Das Klimaschutzbündnis hofft nun, mit einer großen Anzahl von Unterschriften unter der Petition, die Kommunalpolitiker noch einmal umstimmen zu können. „Bis ein neu gepflanzter Baum die Ökosystemleistung eines Baumes mit 80 Zentimetern Stammumfang erreicht, braucht er in der Regel 30 bis 40 Jahre“, rechnet Klaus Philipp vor. Bei einem größeren Baum dauert dies entsprechend noch länger.